



– Pressemitteilung 35/2019 –

Leipzig, 16.11.2019

Marie Pietruschka glänzt in Berlin: Vizemeisterin und EM-Norm

Die WM- und EM-Teilnehmerin Marie Pietruschka hat den Leipziger Schwimmern die zweite Medaille bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin beschert. Über die 200m Lagen holte die 24-jährige nicht nur Silber. Die SSG-Schwimmerin blieb dabei in 2:09,95 Minuten auch deutlich unter der Normzeit zur Qualifikation für die Kurzbahn-Europameisterschaften im Dezember.

„Ich dachte nicht, dass es so schnell wird“, meinte Pietruschka nach ihrem Rennen. „Unter 2:10 ist auf jeden Fall mega.“ Wenige Minuten später war das Multitalent schon wieder gefordert. Über die 50m Freistil wurde sie in 25,12 Sekunden Siebte.

In den weiteren A-Finals durfte sich am Samstag Thomas Rohmberger (SSG / SV Zwickau) beweisen. Über die 200m Lagen wurde er in 1:57,97 Minuten nach einem beherzten Rennen Sechster. Weniger als eine Sekunde fehlte ihm zu den Podestplätzen.

Ebenfalls Rang Sechs gab es für Lia Neubert (SSG) im A-Finale über die 100m Rücken. Sie schlug nach 1:00,56 Minuten an. Julia Mäder wurde im B-Finale in 1:00,43 Minuten ebenso Zweite wie im C-Finale der Nachwuchsjahrgänge Antonia Schirmer (SSG / 01:01,95). Das B-Finale über diese Distanz konnte bei den Herren der 200m-Dritte Jeremy Colin Pfeiffer (53,79) für sich entscheiden.

Im B-Endlauf über die 50m Brust verpasste Yannis Merlin in 27,76 Sekunden den Sieg nur um eine Hundertstel. Lia Neubert durfte sich heute ein weiteres Mal im B-Finale über 50m Freistil zeigen und wurde hier in 25,30 Sekunden Zweite. Im B-Finale über die 200m Lagen belegte Louis Dramm (Dresdner Delphine / 01:59,38) ebenfalls Platz zwei. Bei den Damen kam Nachwuchstalente Jeanna Vu (2:17,45) in diesem Event im B-Endlauf auf Platz fünf.